



CHSSP

Certified Healthcare SSP - mit Zertifikat

PRÜFUNGSBEREICHE

- Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
- Technology Management
- Change Management
- Ermittlung und Management des Wertbeitrages
- Service Management
- Relationship Management
- Insights Krankenhaus



CHSSP

Certified Healthcare Strategic Solutions Partner



INHALT

Die Ausgangslage.....	4-5
Identifizierte Bedarfe.....	6
Über AHIME Academy of Health Information Management Executives – CHiME – und AHIME Association of Health Information Management Executives.....	7-9
Über die CHSSP Prüfung.....	10
Der CHSSP Schwerpunkte - Prüfungsplan.....	11
Die CHSSP-Prüfungsbereiche.....	12-16
Preise und Voraussetzungen.....	17
ENTSCHEIDERFABRIK Bausteine	18-19
ENTSCHEIDERFABRIK Historie.....	20
Übersicht über die IuIG, AHIME Akademie für Unternehmensführung und digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft.....	21-23

DIE AUSGANGSLAGE

I. Ausgangslage

Die 38 fördernden Verbände des Eco System ENTSCHEIDERFABRIK sind zu der Überzeugung gelangt, dass es einen Weiterbildungsbedarf für Manager und Informatik-Spezialisten in Gesundheitseinrichtungen gibt. Dieser wird insbesondere in einem besseren Verständnis des Managements und der Verantwortlichen für Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Versorgungstechnik (IKMVT) bezüglich ihrer Rolle in der Zeit der digitalen Transformation zur wettbewerbsorientierten Adjustierung - Anpassung - Veränderung des operativen und strategischen Klinik Managements gesehen.

Um diese Lücken zu schließen sind neben aktuellem Wissen um die digitale Transformation vor allem Wissen über politische und ökonomische Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems, über Reform- und Steuerungsansätze, über Managementzusammenhänge in Gesundheitseinrichtungen sowie integrierten Systemen notwendig. Da Wissensvermittlung alleine nicht genügt, geht es auch um die Verbesserung der methodischen Kompetenzen und der kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Ziel sind Handlungskompetenzen, d.h. eine Befähigung der Verantwortlichen die mit der digitalen Transformation einhergehenden Herausforderungen im Wettbewerb der Leistungserbringer untereinander zu analysieren und Problemlösungen zu erarbeiten und umzusetzen, sowie die getroffenen Maßnahmen kritisch zu evaluieren und reflektieren.

Im Gegensatz zur Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Versorgungstechnik (IKMVT) werden bei der digitalen Transformation etablierte und funktionale Geschäftsprozesse, ob analog oder elektronisch, nicht nur optimiert, sondern dekonstruiert, um neue Geschäftsmodelle zu etablieren. Zeichnen sich die Geschäftsmodelle durch einen den Wettbewerb zeitnah auslöschenden Erfolg aus, so wird von Disruption gesprochen. Ist der Erfolg des Geschäftsmodell weniger fundamental wird von Transformation oder gar Evolution gesprochen. Es geht also darum, mit Informationen oder Daten Geld zu verdienen und somit um Information Management. In der Branche Gesundheitswirtschaft sprechen wir vom strategischen Health Data oder Information Management (HDM - HIM).

Dazu ist nicht nur ein breites Verständnis über die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Funktionsweise der digitalen Transformation einerseits, die Zielsetzungen, Strategien, Strukturen und Funktionsweise des derzeitigen und künftigen Wettbewerbs der Leistungserbringer untereinander andererseits, sowie der Geschäftsprozesse und -modelle zwischen den Leistungserbringern und Patienten notwendig.

Der neue Dreiklang des erfolgreichen Krankenhaus Managements ist also strategisches Health Information Management (siehe Abbildung rechts) und beruht somit auf Qualität, Health Information Exchange (HIE) und durch die digitale Transformation „rasch“ zu nehmende Finanzierungsmodelle à la „Pay for Quality, Performance, etc. Er stellt den Konsumenten, d.h. den Bürger, Versicherten und Patienten in den Mittelpunkt. Der Konsument ist mit seinem Smart Phone, seinen Daten und seinem Interaktionswillen mit den Krankenkassen und den Leistungserbringern der Treiber der digitalen Transformation und wird somit den Erfolg bestimmen.

Auf die digitale Transformation ausgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten sind erstens kaum existent und treffen zweitens die Bedarfe der Gesundheitseinrichtungen nicht.

Hinzu kommt, dass die vorhandenen Studiengänge insbesondere die der Hochschulen, eher technisch (IKMVT) orientierte Studiengänge und Weiterbildungsangebote an Universitäten oder FHs (meist Vollzeitstudien) sind, wobei auch hier eine berufsbegleitende Teilnahme an diesen Studiengängen kaum möglich ist. Eine auf die digitale Transformation bzw. das strategische Health Data oder Information Management (HDM - HIM) ausgerichtete Zertifizierung oder gar berufsbegleitendes Master-Programm wird nicht angeboten. Da alle diese Angebote die aktuellen Bedarfe der Gesundheitswirtschaft nur teilweise decken, hat das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK bereits im Frühjahr 2012 den Anstoß zur Gründung der AHIME gegeben. Mit Experten aus Deutschland und den USA wird nun folgendes Zertifizierungsprogramm angeboten:

Zertifizierungen für Krankenhausvertreter (in Präsenz im deutschsprachigen Raum):

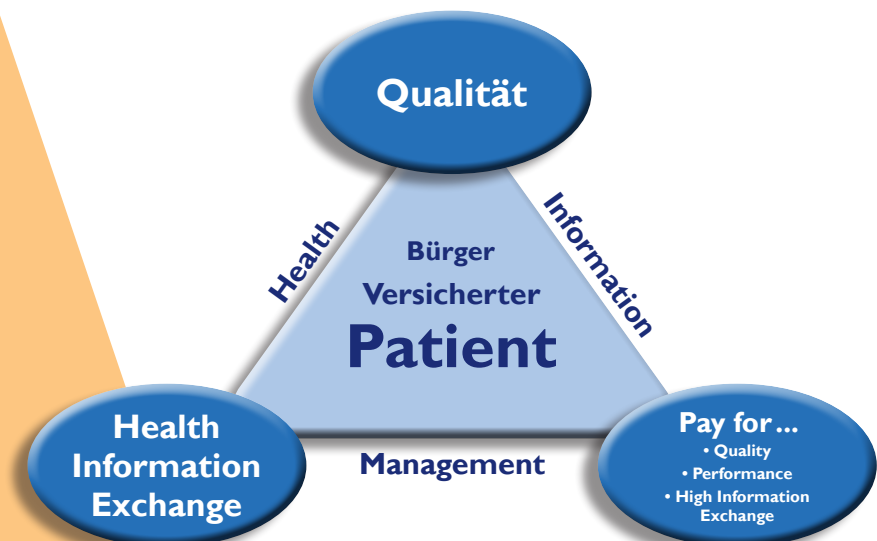
- Certified Healthcare Chief Digital Officer (CHCDO)
- Certified Healthcare Chief Information Officer (CHCIO)

Für Industrievertreter (in Präsenz im deutschsprachigen Raum):

- Certified Healthcare Strategic Solution Partner (CHSSP)

Für Industrie- und Krankenhausvertreter (in Präsenz in den USA):

- Strategic Health-Information-Management Executive (SH-I-ME)



IDENTIFIZIERTE BEDARFE

2. Identifizierte Herausforderungen - Angebot - Kompetenzen und Zielerreichung

Der Fokus der geplanten Weiterbildung liegt in der Unterstützung der Krankenhaus-Unternehmensführung. Sie soll nicht nur auf die Risiken, sondern auch auf die Chancen der digitalen Transformation abzielen. Im „Management Training on Digital Transformation“ werden die Chancen der Digitalisierung, d.h. die Möglichkeiten zur erfolgreichen unternehmerischen Steuerung von Gesundheitseinrichtungen im Wettbewerb den Geschäftsführungen aufgezeigt, so dass die gewonnenen Erkenntnisse und Kompetenzen in Managemententscheidungen einfließen und die Wertschöpfung unterstützen werden.

Die künftigen Führungskräfte der Gesundheitseinrichtungen, d.h. als Health Information Manager ausgebildete Digital Transformation Officer werden durch das „Management Training on Digital Transformation“ folgende Kompetenzen erworben haben und in der Lage sein

- die wichtigsten Veränderungslinien in der Digitalisierung zu erkennen.
- die Veränderungen in den Geschäftsprozessen und -modellen der Gesundheitswirtschaft durch Digitalisierung analysieren zu können.
- die interdisziplinären Entwicklungstendenzen und die Auswirkungen auf die Leistungserbringung am Patienten an der Schnittstelle zwischen Medizin, Naturwissenschaften und Digitalisierung zu erkennen und bewerten zu können.
- die aus Sicht des Managements wichtigsten Handlungsfelder zu analysieren und daraus selbständig, zukunftsfähige Lösungsansätze zu erarbeiten (Geschäftsmodelle).
- auf den Analysen und Planungen aufbauen eigenständige Change Management Ansätze zu entwickeln und sie auch entsprechend umzusetzen.
- Veränderungen und Erfahrungen aus einem anderen kulturellen Umfeld in ihre Bewertung einfließen zu lassen und dadurch innovative Lösungen zu formulieren.

Die **AHIME** Academy of Health Information Management Executives vermittelt:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Persönliche Kompetenz
- Sozialkompetenz



„Durch die jüngsten gesetzlichen Vorgaben sind die Steine für die digitale Transformation im Gesundheitswesen richtig ins Rollen gekommen. Herausforderungen wie Beseitigung von Medienbrüchen, Prozessoptimierungen und Reorganisationen werden nach und nach in Angriff genommen. Die ENTSCHEIDER-FABRIK ist seit 15 Jahren in diesem Kontext ein wichtiger Treiber, der es geschafft hat, alle Beteiligten zusammenzubringen. Der Initiative ist es gelungen, den betriebswirtschaftlichen Wettbewerb für die Laufzeit der Innovationsprojekte zurückzustellen. Jahrelange Aufbauarbeit und Pflege des Ökosystems bilden die Grundlage für den tollen Erfolg. Der DVMD gratuliert dem Team der ENTSCHEIDERFABRIK herzlich zum 15-jährigen Jubiläum!“

Annett Müller, CHCIO
Vorsitzende DVMD e.V.

ÜBER AHIME Academy – CHiME – AHIME Association

CHiME und AHIME etablieren für die deutschsprachigen Sprachgemeinschaften ein CDO-, CIO- und SSP-Weiterbildungsangebot

Das College of Healthcare Information Management Executives (CHiME) und die Academy of Health Information Management Executives (AHIME Academy) haben einen Vertrag unterzeichnet, dass sie ein CHiME Chapter für die deutschsprachigen Sprachgemeinschaften aufbauen werden, d.h. in Belgien, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Schweiz und Südtirol.

„Wir freuen uns darauf, mit unseren Freunden in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gesundheitssysteme durch Healthcare-IT zu verbessern und unsere CHiME Kapazitäten in Weiterbildung, Akkreditierung und Networking zu teilen,“ sagt Russell Branzell, Präsident and CEO of CHiME. „Unser internationales Netzwerk ist sehr innovativ und leistungsstark. Wir freuen uns auf einen offenen Austausch von Ideen, Erfahrungen und Best Practices mit CIOs in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften.“

„Die AHIME Association of Health Information Management Executives, als der CIO Verband in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften, der sich im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK seit seiner Gründung in 2006 engagiert hat, hat seit der Vertragsschließung zwischen CHiME und der AHIME Academy seine Präsidiumsgebiete auf die Zusammenarbeit mit den US Kollegen ausgerichtet, um eine bestmögliche Zusammenarbeit zu erreichen.“, sagt AHIME Association Executive Vice President and CFO Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO.

Im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator das 38 fördernden Verbände, Kliniken mit mehr als 800 Standorten, mehr als 160 Industrie-Unternehmen und von den Verbänden gewählten Beratern hat die AHIME Association einen klaren Fokus auf die CIOs.

Die AHIME Academy ist die Akademie, um die persönliche Weiterentwicklung der AHIME Association Mitglieder kontinuierlich erfolgreich sicherzustellen. Mitglieder in der AHIME Association sind in ihren Einrichtungen Mitglieder der erweiterten Unternehmensführung /-leitung. Darüber hinaus kann man sich über ein Akkreditierungsverfahren für die AHIME Association qualifizieren.

Mit dem CHiME „Certified Healthcare Chief Digital Officer, Chief Information Officer Programm für Krankenhaus- und Certified Healthcare Strategic Solution Partner Programm für Industrie-Vertreter ist CHiME der ideale Partner, um die persönlichen Kompetenzen der Mitglieder in Digital Health, Health-IT und Management weiter zu entwickeln.

Auch wenn sich die Ausgestaltung der Gesundheitssysteme in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften von der Gesundheitssystemgestaltung in den USA unterscheiden, so haben die CDOs, CIOs und SSPs doch die gleichen Herausforderungen, technischen Möglichkeiten und organisatorischen Rahmenbedingungen. Beide Seiten sehen in der Partnerschaft eine hervorragende Möglichkeit den interkontinentalen Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung zu intensivieren.

CHiME ist ein internationales Netzwerk, das mehr als 3.000 CDOs, CIOs und SSPs in mehr als 50 Ländern betreut. CHiME bietet seinen Mitgliedern Weiterbildungsmöglichkeiten. E-Learning und Präsenzveranstaltungen mit Matchmaking und Networking Möglichkeiten, als auch die o.g. Zertifizierungsprogramme sind dafür das Mittel der Wahl. Zur Zeit haben mehr als 600 Verantwortliche für Digital Health und Healthcare-IT die Akkreditierungs- und Zertifizierungsprogramme zum Certified Healthcare CDO, CIO und SSP erfolgreich durchlaufen.

Die Partnerschaft versetzt AHIME und CHiME in die Lage, das Certified Healthcare CDO, CIO und SSP Akkreditierungs- und Zertifizierungsprogramm in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften anzubieten.

Das CHiME Weiterbildungsangebot für die deutschen Sprachgemeinschaften ist ein weiteres Angebot außerhalb den USA für CHiME. Weiter Angebote gibt es für Großbritannien, Indien, Italien, etc.

Das College of Healthcare Information Management Executives (CHiME) ist ein Netzwerk, das sich auf die Betreuung von Chief Digital Officers (CDOs), Chief Information Officers (CIOs), Chief Medical Information Officers (CMIOs), Chief Nursing Information Officers (CNIOs) und Mitglieder aus der Unternehmensleitung der Health-IT Industrie fokussiert hat.

Mit mehr als 3.000 CDOs, CIOs und SSPs aus mehr als 50 Ländern, über 160 unterstützenden Industrie-Unternehmen und Beratungshäusern bietet CHiME ein hochgradig interaktives und vertrauenswürdige Netzwerk an, was es den Mitgliedern optimal ermöglicht, die persönlichen Kompetenzen im engen Austausch mit den Kollegen aus der Industrie und den Beratungshäusern weiter zu entwickeln. Für weitere Informationen sehen Sie auch chimecentral.org.

Über AHIME Academy of Health Information Management Executives, AHIME Association of Health Information Management Executives und das ENTSCHEIDERFABRIK Netzwerk

„Der AHIME Association of Health Information Management Executives ist der CIO Verband der sich im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK seit seiner Gründung in 2006 engagiert. Die AHIME Academy of Health Information Management Executives ist die Akademie, um die persönliche Weiterentwicklung der AHIME Association of Health Information Management Executives Mitglieder kontinuierlich erfolgreich sicherzustellen. Mitglieder in der AHIME Association sind in ihren Einrichtungen Mitglieder der erweiterten Unternehmensführung /-leitung. Darüber hinaus kann man sich über ein Akkreditierungsverfahren für die AHIME Association of Health Information Management Executives qualifizieren.

Das Ziel des Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator ist es seit 2006 die Krankenhaus-Entscheider an die Chancen der digitalen Transformation heran zu führen.

Die Zielerreichung gelingt

- durch Veranstaltungen, auf denen der Nutzen stiftende Beitrag von Digitalisierungsprojekten zum Unternehmenserfolg herausgestellt wird.
- dadurch, dass jedes Jahr mindestens 10 Kliniken ermöglicht wird, dass sie ein Digitalisierungsthema 12 Monate ausprobieren können, Projektauswahl auf dem Entscheider-Event, intensive Bearbeitung auf dem Sommer-Camp und Ergebnis-Präsentationen.
- durch den Erfahrungsaustausch oder neudeutsch das Netzwerken der interessierten Krankenhaus-Entscheider auf den ENTSCHEIDERFABRIK Veranstaltungen.

Dieses Ziel unterstützen 38 Verbände, über 800 Standorte von Kliniken, über 160 Industrie-Unternehmen und von den Verbänden gewählte Beratungshäuser.

Für Krankenhausvertreter



1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Talent Management

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Dekonstruktion von Geschäftsprozessen - Transformation von Geschäftsmodellen

Für Industrievertreter



1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Insights Krankenhaus



„15 Jahre ENTSCHEIDERFABRIK – 15 Jahre herausragende Projekte zur Digitalisierung von Krankenhäusern – 15 Jahre Veranstaltungen mit Entscheidern aus dem Gesundheitswesen und der IT. Wo wären die Krankenhäuser dieses Landes, wenn es diese Zeitspanne nicht gegeben hätte? Zu diesem Weg und den generierten Veränderungen in der IT-Landschaft von Krankenhäusern kann man nur gratulieren. Und der Weg ist ja noch lange nicht zu Ende, es ist noch viel zu tun und die Entwicklung in der EDV tut ihr übriges dazu. Aber 15 Jahre sind ein Zeitraum wo man kurz innehalten kann, um das Erreichte zu betrachten. Gerne bin ich auch weiterhin ein Teil dieses Weges, da noch viele Lücken im System zu schließen sind. Außerdem ist die ENTSCHEIDERFABRIK auch für diejenigen wichtig, die nicht daran teilnehmen, da die Ergebnisse für jedermann ersichtlich werden. Auf weitere 15 Jahre und darüber hinaus. Vielen Dank für Eure Arbeit und Euer Engagement!“

Ulrich Hornstein, CHCIO
kaufm. Geschäftsführer, Clinicum St. Georg GmbH & Co. KG,
VP Human Resources AHIME Association of Health Information Management Executives

ÜBER DIE CHSSP PRÜFUNG

Die CHSSP Sample Exam wurde entwickelt, um CHSSP-Antragsteller bei der Vorbereitung auf die CHSSP-Prüfung zu unterstützen. Die CHSSP Sample Exam enthält eine Praxisprüfung, den Antwortschlüssel, Quellmaterial (Referenz) für jede Frage und Begründung.

Die Fragen, die in der CHSSP Sample Exam enthalten sind, sollen die Erfahrung der vollständigen Prüfung simulieren, indem sie das Format, den Umfang der Fragen und die Elemente, die als repräsentativ für die Blueprint-Domänen angesehen werden, beschreiben. Die Fragen zur Musterprüfung stammen aus früheren Vollversionen und spiegeln möglicherweise nicht die aktuellen Themen oder Gedanken wider.

Das Ziel der vollständigen CHSSP-Prüfung ist es, festzustellen, ob Sie Kenntnisse und Fähigkeiten auf eine Situation anwenden können oder nicht, nicht, wenn Sie sich nur an Fakten erinnern können.

Alle Fragen wurden entwickelt, um die kritischen Fähigkeiten und Praktiken widerzuspiegeln, die die SSPs im Gesundheitswesen in ihrer Position anwenden. Das CHSSP-Programm erkennt die Führung in der SSP-Rolle an, nicht nur die Fähigkeit, die Prüfung zu bestehen.

Das Bestehen der CHSSP-Prüfung ist nur eine Komponente, um ein CHSSP zu werden. Um mehr über das Programm und die Anforderungen zu erfahren, besuchen Sie bitte www.chimecentral.org/CHSSP.

Es gibt keine erforderlichen Lernmaterialien, um die CHSSP-Prüfung abzulegen und zu bestehen, obwohl die Teilnahme an der Musterprüfung und das Erhalten und Lesen des empfohlenen Lesematerials empfohlen wird.

Haftungsausschluss: Es sollte nicht vermutet werden, dass das Studium der Musterprüfung eine ausreichende Punktzahl bei der CHSSP-Prüfung garantiert.

SSPs im Gesundheitswesen, die sich als führend in der Branche und ihrem Unternehmen positionieren wollen, sollten sich zum CHSSP zertifizieren lassen.

DER CHSSP SCHWERPUNKTE PRÜFUNGSPLAN

Der CHSSP Prüfungsplan wurde von führenden SSPs als Modell für das Wissen und Können von herausragenden SSPs und die Fragen zur CHSSP-Prüfung entwickelt. Die untenstehende Tabelle der Untersuchungspläne stellt den Prozentsatz der Punkte auf der tatsächlichen Untersuchung aus jedem der Bereiche dar.



Certified Healthcare Strategic Solutions Partner

Prüfungsbereiche		Durchschnitt	Min-Max
1	Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie: Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	Technology Management: Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	Change Management: Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	Ermittlung und Management des Wertbeitrages: Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Patienten entsprechen.	10%	9-11%
5	Service Management: Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	Relationship Management: Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen	17%	16-18%
7	Insights Krankenhaus: Kostenträger, Funktionen des Struktur-Krankenhauses, Rollen und Aufgaben, Beschaffungsvorhaben, Weg zum Prozesskrankenhaus	14%	13-15%
Gesamt		100%	

Tabelle 1: CHSSP Prüfungsplan

PRÜFUNGSBEREICHE

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie (19%-21%)

Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.

- Durchführung von Wettbewerbsanalysen (z.B. SWOT-Analyse, Benchmarking) im Rahmen der Positionierung der Technologie
- Bewertung des externen Umfelds auf Faktoren, die sich auf die aktuelle und zukünftige Strategie auswirken.
- Identifizierung von Wissensressourcen im Zusammenhang mit Branchentrends und Ausbildung von Führungskräften
- Mitwirkung bei der Definition der Unternehmensmission, -vision, -werte und -strategie
- Identifizierung der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Erreichung der Unternehmensstrategie
- Bewertung der organisatorischen und technologischen Ressourcen und der Fähigkeit zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Ermittlung des mehrjährigen Ressourcenbedarfs für Infrastruktur und Strategie
- Erstellen von Lösungen und Plänen zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Einbindung von Stakeholder-Sponsoring und Definition von Stakeholder-Rollen zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Identifizierung von Möglichkeiten für den innovativen oder kreativen Einsatz von Technologien, die sich auf die aktuelle und zukünftige Unternehmensstrategie auswirken.
- Identifizierung der organisatorischen Schwelle für das Risiko und Durchführung einer Risikoanalyse für mögliche Lösungen und Pläne.
- Identifizierung von Möglichkeiten zur Prozess- und Systemstandardisierung
- Die Entwicklung eines Kommunikationsplans vorantreiben, um interne und externe Interessengruppen in die Organisations- und Technologiestrategie einzubeziehen.
- Verknüpfung von Organisations- und Technologiestrategien mit der Messung der Ergebnisse
- Bereitstellung von Führungsqualitäten als Mitglied des Senior-Teams

2. Technologie Management (14%-16%)

Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.

- Etablierung einer Technologie-Governance und Messung ihrer Effektivität
- Steigerung der Produktivität von Jahr zu Jahr und Nachweis des Wertes der Technologieausgaben.
- Bewertung, Entwicklung, Aufrechterhaltung und Überwachung der Einhaltung von Richtlinien und Verfahren für die Nutzung und allgemeine Kontrollen der Informationstechnologie.
- Bewertung, Entwicklung und Implementierung von Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Strategien und -Plänen.
- Entwicklung und Wartung zuverlässiger, sicherer und kostengünstiger Anwendungen, Portfolios und Infrastrukturen
- Entwicklung einer Datenanalysestrategie für Leistung, Qualität und externes Reporting
- Entwicklung, Wartung und Überwachung des Sicherheitsprogramms, das sich an Datenschutz, Compliance und laufende Risikobewertung anpasst.
- Entwicklung und Wartung einer flexiblen und standardisierten Technologiearchitektur
- Entwicklung und Umsetzung einer Interoperabilitätsstrategie, um einen breiteren Informationsaustausch zu ermöglichen.



„Die ENTSCHEIDERFABRIK ist ein spannendes Format, das uns immer wieder neue Impulse und Kontakte gibt. Wir beteiligen uns als Klinikpartner gerne an den ENTSCHEIDERFABRIK-Projekten, um die besten digitalen Lösungen für uns zu finden und unseren Beitrag zur Weiterentwicklung dieser Lösungen zu leisten. Herzlichen Glückwunsch zu 15 Jahren ENTSCHEIDERFABRIK.“

Andreas Lange, CHCIO
LL.M., Prokurist Kliniken Südbayern

PRÜFUNGSBEREICHE

3. Change Management (12%-14%)

Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.

- Identifizierung der Unternehmenskultur und der Schwelle für Veränderungen
- Durchführung von Stakeholder-Analysen und Rekrutierung von Change Leadern
- Durchführung von Bereitschafts- und Folgenabschätzungen für potenzielle Veränderungsprozesse
- Identifizierung, Bewertung, Integration und Einführung von Methoden für Change Management, Projektmanagement und Prozessverbesserung.
- Mitwirkung bei der Definition zukünftiger Zustandsprozesse und -rollen
- Beteiligen Sie sich an der Entwicklung, Moderation und Wartung von unternehmensweiten Veränderungen.
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Kommunikationsplänen für das Änderungsmanagement
- Erleichterung der Entwicklung von Strategien zur Übernahme von Veränderungen (z.B. Training, Methoden, Optimierung)
- Bewertung und Nachweis der Effektivität des Veränderungsprozesses
- Pilotprojekte für neue Technologien zur Bewertung und Erzielung kurzfristiger Erfolge

4. Ermittlung und Management des Wertbeitrages (9%-11%)

Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.

- Durchführung von Umweltskans nach Faktoren, die sich auf die Gesundheit auswirken.
- Sich an der Vernetzung, Recherche und Auswertung neuer Informationen beteiligen.
- Bewertung von Beschaffungsoptionen und -lösungen
- Durchführung einer Wertanalyse von Lösungen
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Business Case für Lösungen
- Bewertung und Demonstration der Wirksamkeit neuer Technologien

5. Service Management (10%-12%)

Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.

- Identifizierung und Etablierung von Service Level Agreements
- Identifizierung der konstituierenden Erwartungen
- Identifizieren und Antizipieren von Komponentenbedürfnissen
- Einrichtung von Mechanismen zum Empfangen von Feedback, Überwachen der Leistung und Kommunizieren der Ergebnisse
- Lösungen artikulieren und Komponenten aufklären
- Einrichtung von Mechanismen für die Wiederherstellung von Diensten
- Entwicklung einer kundenorientierten Kultur



„Seit 2012 begleite ich die Aktionen/Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK. Ich gratuliere der ENTSCHEIDERFABRIK zu 15 Jahren voller Digitalisierungsprojekte, spannenden Austausch zwischen den Teilnehmern und vielen Innovationen. Großen Dank möchte ich den Menschen hinter der ENTSCHEIDERFABRIK ausdrücken, ohne Ihren persönlichen Einsatz, wäre es keine solche Erfolgsgeschichte. Natürlich freue ich mich auf den weiteren Weg.“

Lars Forchheim, CHCIO

CIO, ANregiomed gKU, Präsidiumsmitglied AHIME Association of Health Information Management Executives, Vorstandsmitglied Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter

PRÜFUNGSBEREICHE

6. Relationship Management (16%-18%)

Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen

- Identifizierung der wichtigsten Interessengruppen für Input, Meinungen, Einfluss, Verantwortlichkeit und Autorität
- Aufbau von Beziehungen zu den wichtigsten Interessengruppen, um Vertrauen und Zuversicht aufzubauen.
- Ermittlung und Zuordnung von Beziehungseigentum
- Entwicklung eines Kommunikationsplans, der für die Interessengruppen einzigartig ist.
- Entwicklung von Kundenprofilen und Identifizierung von Kundenverpflichtungen
- Bewertung der Beziehung und Einholung von Feedback
- Zusammenarbeit mit internen und externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten), um Möglichkeiten für den gemeinsamen Erfolg zu entwickeln.

7. Insights Krankenhaus (13%-15%)

Kostenträger, Funktionen des Struktur-Krankenhauses, Rollen und Aufgaben, Beschaffungsvorhaben, Weg zum Prozesskrankenhaus

- Die Kostenträger in der Krankenhausversorgung
- Die Funktionsweise des Struktur-Krankenhauses
- Die Rollen und Aufgaben der Entscheider, d.h. der Unternehmensführung und der Unternehmensleitung.
- Die Rollen und Aufgaben der Entscheidungsvorbereiter aus dem kaufmännischen, dem medizinischen und dem pflegerischen Bereich
- Krankenhaus Beschaffungsvorhaben
- Auf dem Weg zum Prozesskrankenhaus

PREISE UND VORAUSSETZUNGEN

Die CHCDO-Prüfungsfragen entsprechen einem der sieben beschriebenen Prüfungsbereiche/ Domains/Kompetenzfelder eines CDO. Eine Zusammenfassung ist im Lehrbuch "Healthcare CDO, Digitalisierungsstrategie erfolgreich managen" nachlesbar.

Die Prüfung ist reflektierend, aber nicht repräsentativ für die Domainaufteilung, wie oben beschrieben. Für jede Frage wird die richtige Antwort gegeben, zusammen mit der Begründung für die richtige Antwort. Jede Frage wird auch auf die entsprechende Prüfungsplan-Domäne mit den entsprechenden Wissens- und Fähigkeitsangaben abgebildet.

Prüfungsfragen können so aussehen, als hätten sie mehr als eine richtige Antwort. Diese Art von Fragen dienen dazu, Ihr Wissen über die Praxis des CDO im Gesundheitswesen und die täglichen Aktivitäten zu bewerten. CDOs im Gesundheitswesen stehen häufig vor komplexen Problemen, bei denen es mehr als eine mögliche Lösung gibt, und müssen die bestmögliche wählen. Die CHCDO-Prüfungsfragen sollen nicht nur die Fähigkeit zur Erinnerung an bestimmte Fakten, sondern auch die Urteilsfähigkeit beurteilen.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Weiterbildung ist die Mitgliedschaft in der Association of Health Information Management Executives e.V. Die Voraussetzung wird dadurch realisiert, dass nach Erhalt des Zertifikat die Mitgliedschaft für die zertifizierte Person ein Jahr kostenfrei ist. In den Folgejahren beläuft sich der Mitgliedsbeitrag für die zertifizierte Person auf 80,- € pro Jahr. Nach drei Jahren wird ein Re-Audit in Form einer Präsenzveranstaltung im Workshop Charakter nötig (Vortrag zu einem Thema). Die Kosten belaufen sich zum jetzigen Zeitpunkt auf 334,- €.

	Preis in € zzgl. MwSt.	Zutreffendes bitte ankreuzen
Für die Zertifikate CHCDO und CHCIO		
• Ohne Zertifikat medizinische Informatik	1.954,- €	
• Mit Zertifikat medizinische Informatik	651,- €	
PRÜFUNGSVORBEREITUNG		
• eLearning	1.250,- €	
Session mit vertiefenden Beispielen	400,- €	
Prüfungsvorbereitung	300,- €	
• Blockveranstaltung in Präsenz	2.605,- €	
• Modulare Präsenzveranstaltung (max. 3 Jahre)	3.500,- €	
Rabatt Mitglieder Eco Systeme ENTSCHEIDERFABRIK	, - €	
Summe Auswahl	, - €	
Zusätzliche Rubrik aus dem CHCIO für den CHCDO inkl. zusätzliches Zertifikat	Lizenz: 268,- €	
• Talent Management	Prüfungsvorbereitung: 368,- €	
Zusätzliche Rubrik aus dem CHCDO für den CHCIO inkl. zusätzliches Zertifikat	Lizenz: 268,- €	
• Geschäftsprozess Modellierung	Prüfungsvorbereitung: 368,- €	

BAUSTEINE DER ENTSCHEIDERFABRIK

Die Bausteine des Eco Systems Entscheiderfabrik - der eHealth Inkubator Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte!

Ziel der ENTSCHEIDERFABRIK ist es, „Lösungen“ für „Probleme“ in den „Geschäftsprozessen“ zu erarbeiten.

Dieses Ziel unterstützen

- **38** Verbände,
- **über 800** Standorte von Kliniken,
- **über 160** Industrie-Unternehmen und
- von den Verbänden gewählte Beratungshäuser

Die **Zielerreichung** gelingt dadurch, dass wir seit 2006 die **Inkubator-Funktion für Digitalisierungsprojekte in der Gesundheitsbranche** wahrnehmen.

- Mind. **10 Kliniken** können 12 Monate „testen“, ob Digitalisierungsprojekte einen Nutzen stiftenden Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten.
- Kliniken können somit „tolle Ideen“ testen, ohne Gefahr zu laufen, Geld falsch auszugeben.
- **IT und Medizintechnik Unternehmen** erhalten bei erfolgreichen Tests, Pilot- bzw. Referenzinstallationen.
- Kliniken und Industrie erzielen eine **Win-Win-Situation**.

Die **Inkubator-Funktion für Digitalisierungsprojekte** ist hinlänglich als das Format **Eco System ENTSCHEIDERFABRIK der eHealth Inkubator** bekannt, d.h. mit **Entscheider-Event, Sommer-Camp** und **Ergebnis-Veranstaltung!**

- Auf dem **Entscheider-Event** im Februar werden aus 12 Vorschlägen die fünf Digitalisierungsthemen gewählt.
- Mind. 10 Kliniken können sich dann auf die Themen wählen und diese dann als Digitalisierungsprojekt testen.
Dem **Entscheider-Event** steht ein Call for Participation voran, aus dem die 12 finalen Vorschläge, die sog. FINALISTEN ausgewählt werden.
- Das **Sommer-Camp** im Juni dient dazu, die Arbeiten in den Digitalisierungsprojekten zu monitorieren.
- Auf der **Ergebnis-Veranstaltung** im Nov./ Dez. im Rahmen des Digital Health Leadership Summit werden dann nach 9 Monaten erstmals Ergebnisse präsentiert.

Zusammenfassend ist die Strategie, die stetige Weiterentwicklung dieses eHealth Inkubators, um den Wertbeitrag von Digitalisierungsprojekten zum Klinikerfolg kontinuierlich heraus zu arbeiten.

Das Ursprungskonzept ist seit dem anhand der Nachfrage der Krankenhausmitglieder gewachsen

- **IT-Branchen-Reporte der Krankenhaus Unternehmensführung** zur Ergebnis-Veranstaltung (Nov. - Dez.) und zum Entscheider-Event (Februar)
- **Internationale Aktivitäten**, wie z.B. **Entscheider-Reise USA mit Management Training on Digitization**, Mitgliedschaft in der **EAHM**, Mitgliedschaft in **IHE International/ Europe**, etc.
- **Entscheider-Werkstätten** (Von „Blaupausen“ einer Klinik-Organisation lernen und diese im Workshop für die eigene Organisation adaptieren.)
- **Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation** (8 Workshops zur Schwerpunktthemen, Vortragsformate, d.h. z.B. Erfahrungsberichte von Kliniken, Produkt-/Lösungspräsentationen der Industrie, etc.).
- **Digital Health Leadership Summit** (Erfahrungsberichte von Kliniken aus D-A-CH und den USA, Ergebnisse zu den 5 Digitalisierungsthemen, Wettbewerb um den StartUp- und Digitalisierungspreis, etc.)
- **Ausgründung des Seminar- und Weiterbildungsangebotes mit Zertifikaten in die „AHIME Akademie“**, d.h. z.B. Lehrbücher, Studien und Zertifizierungen zum **CDO, CIO** und **SSP** und zum **SH-I-ME**.
- **Auszeichnung zur Unternehmens-/Klinikführung** des Jahres, StartUp-/Digitalisierungspreis, etc.
- **VKD e.V. Urkunde Nachhaltiger Krankenhauspartner** hinsichtlich Informations- und Medizintechnik

ENTSCHEIDERFABRIK HISTORIE

Die Entscheider-Zyklen seit 2006	
2006	Gründungsworkshop von GMDS e.V. und bdvb e.V., Bonn
2007	Erster Entscheider-Event, Schliersee
2008	Erster vollständiger Entscheider-Zyklus mit Entscheider-Event, Sommer-Camp und Ergebnis-Veranstaltung auf dem Deutschen Krankenhaustag / MEDICA. Wettbewerb von 12 FINALISTEN bzw. Themen-Vorschlägen, Wahl der 5 Digitalisierungsthemen, Klinik-Organisationen können erstmalig Digitalisierungsprojekte „ausprobieren / testen“, Düsseldorf
2009	Zweiter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 24 FINALISTEN, 10 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2010	Dritter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 36 FINALISTEN, 15 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2011	Vierter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 48 FINALISTEN, 20 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2012	Fünfter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 60 FINALISTEN, 25 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2013	Sechster Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 72 FINALISTEN, 30 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2014	Siebter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 84 FINALISTEN, 35 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2015	Achter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 96 FINALISTEN, 40 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2016	10 Jahre Jubiläum, Neunter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 108 FINALISTEN, 45 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2017	Zehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 120 FINALISTEN, 50 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2018	Elfte Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 132 FINALISTEN, 55 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2019	Zwölfter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 144 FINALISTEN, 60 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2020	Dreizehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 156 FINALISTEN, 65 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2021	Vierzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 168 FINALISTEN, 70 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2022	Fünfzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 180 FINALISTEN, 75 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2023	Sechzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 192 FINALISTEN, 80 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf

Übersicht über die IuIG, AHIME Akademie für Unternehmensführung und digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft

AHIME – Association of Health Information Management Executives e.V.

- Mitglieder sind Führungskräfte aus der Informations- und Medizintechnik und der Krankenhaus Unternehmensführung.
- Der Verband ist somit Expertennetzwerk und wichtiger Inputgeber.
- Die AHIME ist fördernder Verband des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK und fördernder Verband und organisiert in der IuIG.

Die fördernden Verbände: IuIG – Initiative für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft

- Formlose Interessengemeinschaft von Verbänden mit dem gleichen Ziel - Unternehmenserfolg durch die AUSRICHTUNG von IT- und Medizintechnik auf die UNTERNEHMENS-ZIELE und die Schaffung eines Eco Systems und eHealth Inkubators für die primären Zielgruppen Krankenhaus-Unternehmensführung und -IT und -Medizintechnik.
- Die Verbände entsenden je einen Vertreter in den Rat der fördernden Verbände, den sogenannten IuIG-Initiativrät
- Sprecher und Stv. Sprecher des IuIG-Initiativ-Rates sind Mitglieder des Lenkungskreises des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK (Aufsichtsrat).
- Der IuIG-Initiativ-Rat empfiehlt, wie sich das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK weiter ausrichten sollte.

Der IuIG gehören die folgenden Verbände und dem IuIG-Initiativ-Rat die entsprechenden Vertreter an:

Mitglieder im IuIG-Initiativ-Rat

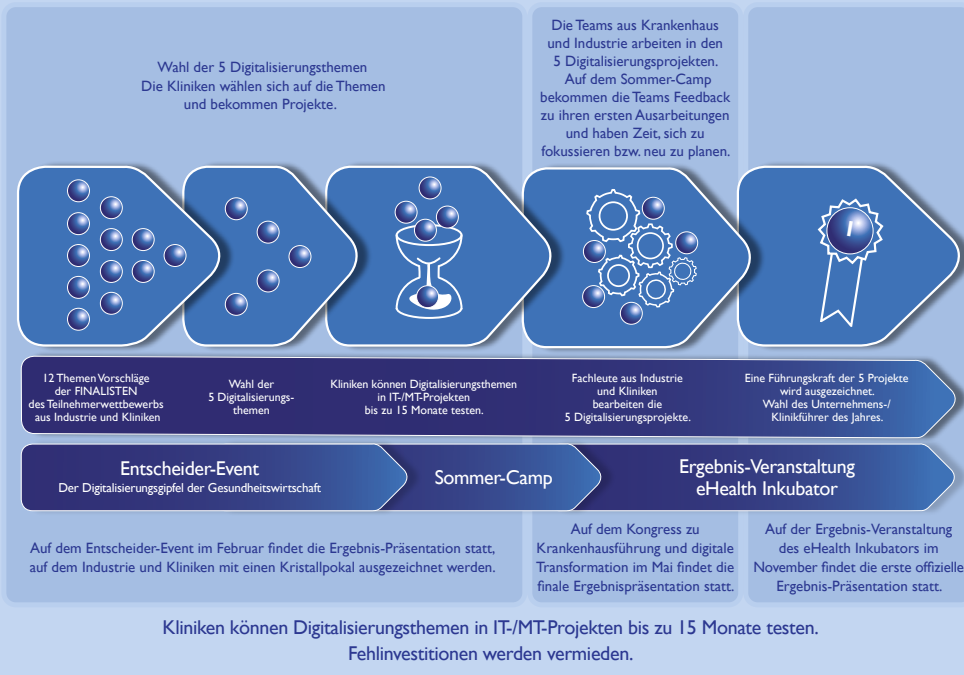
Sprecher IuIG-Initiativ-Rat, Peter Asché

1. bdvb e.V.	Helga Kees	20. gfo e.V.	Prof. Dr. Hartmut F. Binner
2. BMC e.V.	Ralph Lägerl	21. GMDS e.V.	Prof. Dr. Martin Staemmler
3. BVVG e.V.	Jens Leveringhaus	22. # Gesundheit e.V.	Jonah Grütters
4. BVMed e.V.	Natalie Gladkov	23. HL7 e.V.	Prof. Dr. Sylvia Thun
5. BVMI e.V.	Andreas Henkel	24. HMA e.V.	Markus Berger
6. CCESigG e.V.	Jürgen Bosk	25. igw e.V.	Prof. Heinz Lohmann
7. CEMPeG e.V.	Dr. Andreas Zimolong	26. IHE e.V.	Samred Saboor, Deutschland
8. DGfM e.V.	Dr. Nikolas von Schroeders	27. IHE e.V.	Alexander Ihls, International
9. DGG e.V.	Dr. Stephan H. Schug	28. MMV e.V.	Dr. Peter Müller
10. DGTelemed e.V.	Reimund Siebers	29. Purpose:Health e.V.	Prof. Dr. Felix Hoffmann
11. DKI e.V.	Dr. Karl Blum	30. Rüjnhaid e.V.	Dr. Michael von Blanquet
12. DPR e.V.	Irene Maier	31. SPECTARIS e.V.	Jörg Mayer
13. DVKC e.V.	Prof. Dr. Björn Maier	32. TMF e.V.	Sebastian Claudius Semler
14. DVMD e.V.	Annett Müller	33. United Web Solutions for Healthcare e.V.	Jörg Reichardt
15. EFA e.V.	Volker Lowitsch	34. VBGW e.V.	Dr. Armin P. Wurth
16. emtec e.V.	Manfred Wolf	35. VKD e.V.	Peter Asché, Sprecher
17. EVKM e.V.	Dr. Pierre-Michael Meier, stv. Sprecher	36. VLK e.V.	Normann J. Schuster
18. femak e.V.	Norbert Ruch	37. AHIME e.V.	Martin Große-Kracht
19. FKT e.V.	Horst Träger	38. WGKT e.V.	Cord Brüning

Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth INKUBATOR DIE "5" DIGITALISIERUNGSTHEMEN

Die ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator

Von der Idee zum Nutzen stiftenden Digitalisierungsprojekt



ANSPRECHPARTNER:

Dr. Pierre-Michael Meier, CHSSP

Geschäftsführer der GuiG mbH & Co.KG
Tel.: +49 (0) 21 82 - 88 65 066
eMail: Pierre-Michael.Meier@guig.org



Certified Strategic Health-Information-Management Executive (SH-I-ME)

ENTSCHEIDER-REISE

San Diego und Phoenix

Austausch mit unseren amerikanischen Partnerkliniken und -institutionen:

Inhalt des Management Training:

1. Erfahrungsaustausch mit den US Partnerkliniken

1. Wie hat sich der Partner seit dem vergangenen Jahr entwickelt?
2. Vision ♦ Strategy ♦ Targets ♦ Execution ♦ Quartely Reporting
3. Vision without Execution is Halluzination
4. Was ist neu bzw. aktuell im Fokus?
5. Besichtigungstour - es wird auf den aktuellen Fokus eingegangen.

2. Leadership und Management Workshop

Beantwortung der Frage - Was kann ich mit meiner Organisation im Bereich Leadership und Management noch erreichen?

3. Digital Health und Health-IT Workshop

Beantwortung der Frage - Wo geht es in der digitalen Transformation hin und was heißt das für mich und meine Organisation?

Zertifikat im Anschluß an das Management Training

Strategic Health Information Management Executive (SH-I-ME)

Zielgruppe für die Reise

Führungs- und Leitungsebene von Leistungserbringern, Industrie und Beratungshäusern

Interesse / Fokus sollte sein

Die Auswirkungen der digitalen Disruption auf den regionalen und überregionalen Wettbewerb unter den Leistungserbringern.

Ziele sollten sein

Die Reise in die USA bereitet Sie auf die Herausforderungen vor, denen wir uns auch täglich stellen müssen: „Transforming Healthcare in disruptive Times“.

Sie sollten an den Auswirkungen der digitalen Transformation auf den Wettbewerb unter den Leistungserbringern interessiert sein und daran, was Sie konkret für Maßnahmen ergreifen soll, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.